

## SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Sitzung	Öffentliche Sitzung im Sitzungssaal des Rathauses
Beschlussorgan	<b>Kulturausschuss</b>
Sitzungstag	09.06.2021
Beginn	16:05 Uhr
Ende	17:40 Uhr

### **I. Ladung der Mitglieder des Beschlussorgans**

Der zweite Bürgermeister eröffnete die Sitzung und stellte fest, dass zu der heutigen Sitzung des Kulturausschusses alle 10 Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden. Einwände dagegen wurden nicht vorgetragen. Es waren zur Sitzung erschienen:

#### **Zweiter Bürgermeister Reinhold Schroll und die Stadtratsmitglieder:**

Gampert-Straßhofer Stefanie  
Jobst Johann  
Schupfner Markus  
Stoib Christian  
Unterstein Konrad  
Wildmann Alfred  
Winkler Josef (ab 16:25 Uhr)  
Dr. Winter Jürgen  
Zembsch Helga  
Zunhammer Angelika

(virtuelle Teilnahme ab 16:10 Uhr)

**Nicht erschienen war(en):**

**Grund (un)entschuldigt:**

### **II. Beschlussfähigkeit des Beschlussorgans**

Der zweite Bürgermeister stellte die Beschlussfähigkeit des Kulturausschusses fest und erkundigte sich nach Einwänden gegen die Tagesordnung; es wurden keine Einwände vorgetragen.

### **III. Tagesordnung**

#### **1. Beschließende Angelegenheiten**

- 1.1 Musikschule Traunwalchen – Anpassung der Instrumentenmiete
- 1.2 Musikschule Traunwalchen – Auftritt in den sozialen Medien
- 1.3 Musikschule Traunwalchen – gemeinsames Gremium
- 1.4 Stadtbücherei – Änderung der Öffnungszeiten (Samstagsöffnung)
- 1.5 Antrag der Fraktion der Bürgerliste vom 22.07.2020
  - 1.5.1 Preisgestaltung/Preisliste des k1
  - 1.5.2 Zusammenarbeit mit der Theaterfabrik
  - 1.5.3 Förderlandschaft im Kulturbereich
- 1.6 k1 – aktuelle Themen
  - 1.6.1 Kultur und Klima
  - 1.6.2 k1 Kultursommer

#### **2. Vorberatende Angelegenheiten**

-----

## IV. Beschlüsse

### 1. Beschließende Angelegenheiten

---

#### 1.1 Musikschule Traunwalchen – Anpassung der Instrumentenmiete

---

Die Musikschule vermietet aktuell mehr als 400 Musikinstrumente an ihre Musikschüler. Die jährlichen Mieteinnahmen belaufen sich hierbei auf ca. 3.800 Euro.

Diese Vermietung ist für die Musikschule ein großer Wettbewerbsvorteil gegenüber privaten Unterrichtsanbietern, weil damit bereits für Kinder im Grundschulalter Instrumente in passenden Größen angeboten werden können.

Die Vermietung der Musikinstrumente erfolgt dabei vor dem Hintergrund, dass das Anfangsalter der Schüler immer jünger wird. Mittlerweile starten die meisten Kinder im 1. oder 2. Grundschuljahr mit der Instrumentalausübung.

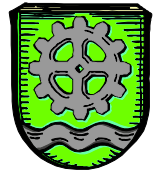
Vor allem die Anfänger und die Kinder in den ersten 4 Lernjahren brauchen Mietinstrumente, weil sie am Beginn spezielle, kleinere Startinstrumente benötigen und manchmal im Jahresrhythmus zur nächsten Größe wechseln (z.B. die Violinen: 1/8-Geigen => 1/4-Geigen etc.). Mit dem Wachsen der Finger, Hände und Arme wird zur nächsten Größe gewechselt.

Die Mietpreise wurden seit mehr als 10 Jahren nicht mehr angepasst. Die meisten Mietinstrumente liegen im Einkaufspreis unter 1.500,- Euro. Gelegentlich benötigt die Musikschule jedoch auch teurere Mietinstrumente: z.B. Diatonische Harmonika für Anfänger (z.B. 2000,- Euro). Eine maßvolle Anpassung der Mietpreise ist daher angebracht.

Die Mietpreise sind in 3 Jahresstufen gegliedert, um mit jedem weiteren Jahr den gewünschten Anreiz zum Selberkauf zu steigern. Schließlich sollen die Mietinstrumente nach einigen Jahren Mietzeit wieder an die Anfänger weitergegeben werden. Schüler sollen sich im Idealfall nach ein paar Jahren Lernzeit bzw. wenn sie die volle Instrumentengröße erreicht haben, ein eigenes Instrument anschaffen. Eine dauerhafte Mietung über die gesamte Lernzeit wird nicht angestrebt.

Die Mietpreise sind Jahresmietpreise. Der Mietbetrag wird als Jahresbetrag jeweils im Mai des Schuljahres eingezogen.

Die Basisgröße ist ein Ganzzahlbetrag (bisher: 5,- Euro im ersten Jahr) und bezieht sich auf den Monatsmietpreis (5,- Euro monatlich x 12 Monate = 60,- Euro). Damit können auch anfallende Rückerstattungen einfacher kalkuliert werden, weil viele Schüler ihre Mietinstrumente im laufenden Schuljahr zurückgeben, wenn sie z.B. zu Weihnachten ein eigenes Instrument bekommen.



Ausgabe und Rückgabe der Musikinstrumente sind zudem jeweils nur zu Monatsbeginn möglich. Damit wird die Rückerstattungsrechnung bzw. die Restbetragskalkulation vereinfacht (Der Mietbetrag von September bis einschließlich Dezember beträgt z.B. aktuell 5 Euro mal 4 Monate = 20 Euro).

Ausgehend von den derzeitigen Instrumentenmieten schlägt die Verwaltung nunmehr die Anpassung der Mietpreise wie folgt vor:

<b>Instrumentenmiete</b>			
	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
Aktuell unabhängig vom Wert des Instrumentes jährlich	60 €	84 €	108 €
monatlich	5 €	7 €	9 €
NEUER VORSCHLAG:			
Monatlich	6 €	8 €	10 €
Jahresmiete	72 €	96 €	120 €
Instrumente über Neuwert: 1.500,- Euro (Laufzeit ca. 10 Jahre)			
Jahresmiete	180 €	204 €	228 €

#### **Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

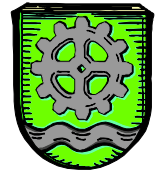
Der Kulturausschuss beschließt die Anpassung der Mietpreise für die Musikinstrumente entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung für das kommende Musikschuljahr.

für <b>10</b>	gegen <b>0</b>	<b>Beschluss:</b>
------------------	-------------------	-------------------

Der Kulturausschuss beschließt die Anpassung der Mietpreise für die Musikinstrumente entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung für das kommende Musikschuljahr.

## **1.2 Musikschule Traunwalchen – Auftritt in den sozialen Medien**

Der Zeitraum von Mai bis Juli ist für die Sing- und Musikschule Traunwalchen die Hauptanmeldezeit für das kommende Schuljahr. Deshalb sucht die Musikschule nach Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit zur Werbung für die Wiederanmeldung bzw. Neuanmeldung.



Ein sehr wichtiger Punkt hierbei ist für die Musikschule auch der Social-Media-Bereich. Es wird seitens der Musikschule angestrebt, Beiträge zu aktuellen Themen über den Musikschulbetrieb mehrmals pro Woche z.B. auf Facebook und Instagram zu posten.

Die Musikschule favorisiert einen eigenen Auftritt in den Sozialen Medien, um hier thematisch geschlossener auftreten zu können, einen eigenen Stil entwickeln und junge Familien, Kinder und Jugendliche gezielter ansprechen zu können. Dies ist auch bei anderen Musikschulen durchaus üblich. Herr Bürgermeister Dangschat hat daher einem eigenen Auftritt der Musikschule in den sozialen Medien ausdrücklich befürwortet.

**Ein Beschluss zu diesem Tagesordnungspunkt ist nicht erforderlich.**

*Herr Stadtrat Winkler erscheint um 16:25 Uhr zur Sitzung.*

### **1.3 Musikschule Traunwalchen – gemeinsames Gremium**

Die Stadt Traunreut betreibt die Sing- und Musikschule Traunwalchen im Rahmen der kommunalen Zusammenarbeit mit den Gemeinden Chieming und Nußdorf. Hierfür wurden mit den Gemeinden Chieming und Nußdorf Zweckvereinbarungen abgeschlossen.

Das KommZG sieht bei Zweckvereinbarungen grundsätzlich keine (gemeinsamen) Organe vor. Erklärtes Ziel ist es, die kommunale Zusammenarbeit mit den Gemeinden Chieming und Nußdorf beim Betrieb der Musikschule Traunwalchen zu stärken und den Informationsaustausch unter den beteiligten Partnern zu fördern.

Auf Initiative von Herr Bürgermeister Dangschat wird vorgeschlagen, ein gemeinsames beratendes Gremium unter Beteiligung von Vertretern der Gemeinden Chieming und Nußdorf, sowie der Stadt Traunreut und der Musikschule Traunwalchen zu bilden, um in regelmäßigen Treffen aktuelle Themen der Musikschule transparent und einvernehmlich mit den Partner-Gemeinden zu besprechen und den gegenseitigen Meinungs austausch zu fördern.

#### **Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

Der Kulturausschuss befürwortet die Bildung eines gemeinsamen beratenden Gremiums für die Sing- und Musikschule Traunwalchen mit den Gemeinden Chieming und Nußdorf entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung.

für <b>11</b>	gegen <b>0</b>	<b>Beschluss:</b>
------------------	-------------------	-------------------

Der Kulturausschuss befürwortet die Bildung eines gemeinsamen beratenden Gremiums für die Sing- und Musikschule Traunwalchen mit den Gemeinden Chieming und Nußdorf entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung.

## 1.4 Stadtbücherei – Änderung der Öffnungszeiten (Samstagsöffnung)

Die Stadtbücherei am Rathausplatz ist aktuell an fünf Wochentagen (Montag - Freitag) regulär für den Besucherverkehr geöffnet. Bedingt durch die zeitweise Test- und Impfnachweispflicht für die Besucher/Kunden war vorübergehend zusätzlich „click & collect“ angeboten worden.

Die Stadtbücherei soll künftig auf Initiative von Herrn Bürgermeister Dangschat auch samstags öffnen. Sobald die Personalnachbesetzung in der Stadtbücherei abgeschlossen ist (voraussichtlich im Juli) sollen auch am Samstag Öffnungszeiten angeboten werden. Eine vorläufige Planung zu den künftigen Öffnungszeiten wurde von der Leiterin Frau Liebau bereits ausgearbeitet. Die Akzeptanz der geänderten Öffnungszeiten seitens der Besucher/Kunden soll hierbei im Nachgang regelmäßig evaluiert werden.

Die angedachte Änderung der Öffnungszeiten wurden im Rahmen einer Mitarbeiterbesprechung am 27.04.2021 mit Herrn Bürgermeister Dangschat und der Belegschaft der Stadtbücherei erörtert. Der Personalrat wurde beteiligt.

### Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Kulturausschuss beschließt die Änderung der Öffnungszeiten (Samstagsöffnung) für die Stadtbücherei entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung.

für <b>11</b>	gegen <b>0</b>	<b>Beschluss:</b>
------------------	-------------------	-------------------

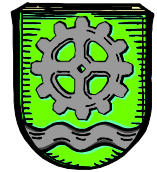
Der Kulturausschuss beschließt die Änderung der Öffnungszeiten (Samstagsöffnung) für die Stadtbücherei entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung.

## 1.5 Antrag der Fraktion der Bürgerliste vom 22.07.2020

Der ursprüngliche Antrag der Fraktion der Bürgerliste Traunreut e.V. vom 22.07.2020 für den Kulturausschuss war Gegenstand von Besprechungen im Rathaus bzw. k1 am 29.04./17.03.2021. Man verständigte sich hierbei auf die Behandlung nachfolgender Punkte im Kulturausschuss:

### 1.5.1 Preisgestaltung/Preisliste des k1

Um die Transparenz der Preisstruktur des k1 zu erhöhen, bittet die Fraktion der Bürgerliste darum (auch zur Förderung des Einmietungsgeschäfts im k1) mindestens drei Berechnungsbeispiele (z.B. 30 bzw. 80 Personen, Vereine) durchzu-



rechnen und so auch im Rahmen der Internetpräsenz für das k1 zu veröffentlichen.

Hierbei sollten auch Hinweise auf mögliche Zuschüsse seitens der Stadt Traunreut (z.B. für Vereine) einbezogen werden.

### **Stellungnahme k1:**

Das k1 hat entsprechend dem Antrag der Fraktion der Bürgerliste Traunreut e.V. geeignete Berechnungsbeispiele vorbereitet und diese in der Stadtratssitzung veröffentlicht und besprochen. Festzuhalten ist, dass die neue Preisliste nun transparenter ist und man als Kunde einen besseren Einblick erhält, in welcher „Preisklasse“ das k1 liegt. Eine ausführliche Preisliste ist als pdf zum Download auf der Website des k1 zu finden.

Das k1 rät daher an, auf eine Veröffentlichung von Preisbeispielen im Internet zu verzichten, da dies für Kulturzentren oder Stadthallen nicht üblich ist. Generell verhält es sich so, dass einem Einmietungsvertrag immer ein ausführliches, individuelles Kundengespräch vorausgeht und die Kommunikation zwischen Einmietungskunde und Kulturzentrum für die Erstellung eines verbindlichen Angebots notwendig ist. Neben allgemeinen Daten werden vor Vertragsabschluss im Gespräch z.B. auch die Durchführbarkeit, Sicherheitsaspekte und der Aufwand besprochen, abgesteckt und beurteilt. Ein professionelles Kundengespräch ist folglich nicht durch eine Veröffentlichung von Rechenbeispielen zu ersetzen.

Das k1 möchte die Bevölkerung künftig auf die Möglichkeit von Einmietungen näher hinweisen und hat sich folgende Maßnahmen überlegt:

- Rundschreiben an Vereine
- Anzeige im Programmheft
- ARGE kontaktieren
- WiFö kontaktieren
- Plakataktion
- Ggf. Telefonakquise
- Ansprache von Vereinen über Kulturreferentin S. Gampert und Ansprechpartner für Brauchtumspflege M. Schupfner

Festzuhalten ist, dass es seitens der Vereine keine Beschwerden gibt, die an die Bürgerliste oder an das k1 herangetragen wurde. Das k1 hat eine Übersicht über die sich regelmäßig einmietenden Vereine erstellt, welche belegt, dass das k1 sich auch bei den Vereinen als Veranstaltungsort etabliert hat.

### **Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

Der Kulturausschuss befürwortet, entsprechend dem Antrag der Fraktion der Bürgerliste Traunreut e.V. die Bereitstellung ergänzender Berechnungsbeispiele im Rahmen der Internetpräsenz.

Alternativ:

Der Kulturausschuss befürwortet das vom k1 vorgeschlagene Vorgehen.

Der Vorsitzende lässt zuerst über den Antrag der Bürgerliste abstimmen.

**Der Antrag wurde mit 1:10 Stimmen abgelehnt.**

für	gegen	<b>Beschluss:</b>
<b>11</b>	<b>0</b>	

Der Kulturausschuss befürwortet das vom k1 vorgeschlagene Vorgehen.

### **1.5.2 Zusammenarbeit mit der Theaterfabrik**

Die Fraktion der Bürgerliste regt an, nach Möglichkeiten zur Zusammenarbeit zwischen dem k1 und der Theaterfabrik zu suchen. Hierbei wird auch auf einen Zuschussantrag der Theaterfabrik an die Stadt hingewiesen.

Seitens der Fraktion der Bürgerliste wird hierzu beantragt, im Rahmen der nächsten Sitzung des Kulturausschusses im Juni, eine Stunde vor Sitzungsbeginn eine Ortsbesichtigung des Ausschusses in der Theaterfabrik anzusetzen. Diesbezüglich sollte mit der Theaterfabrik frühzeitig Kontakt aufgenommen werden.

#### **Stellungnahme k1:**

Die Verwaltung empfiehlt mit Blick auf die entsprechenden Inzidenzwerte, die beantragte Ortsbegehung zu verschieben und im Rahmen der nächsten Sitzung des Kulturausschusses im September unter womöglich gelockerten Hygieneschutzmaßnahmen durchzuführen. Festzuhalten ist, dass im Rahmen des vom k1 initiierten und mitorganisierten Literaturfestivals „Leseglück – grenzenlos Literatur“ seit 2019 eine Kooperation mit örtlichen Kulturschaffenden wie der Schule Schloss Stein, der Stadtbücherei und eben auch der Theaterfabrik besteht. Zu klären ist, wie eine „Zusammenarbeit“ mit der Theaterfabrik und der städtischen Kultureinrichtung im Kontext der umliegenden Veranstaltungshäuser konkret aussehen soll. Getrennt davon sollte aufgrund der aktuellen Finanzlage und den Beschlüssen vom 19.11.2020 über Zuschüsse im Stadtrat diskutiert werden.

#### **Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

Der Kulturausschuss befürwortet grundsätzlich eine Zusammenarbeit des k1 mit den örtlichen Kulturtreibenden. Die k1-Leitung stellt hierzu Ideen für die Berücksichtigung von örtlichen Kulturtreibenden vor.

für	gegen	<b>Beschluss:</b>
<b>11</b>	<b>0</b>	

Der Kulturausschuss befürwortet grundsätzlich eine Zusammenarbeit des k1 mit den örtlichen Kulturtreibenden. Die k1-Leitung stellt hierzu Ideen für die Berücksichtigung von örtlichen Kulturtreibenden vor.



### 1.5.3 Förderlandschaft im Kulturbereich

Die Fraktion der Bürgerliste regt an, den örtlichen Kulturschaffenden und Vereinen bei der Suche nach geeigneten Fördermöglichkeiten durch das k1 Hilfestellung zu leisten und hierbei durch die Bereitstellung entsprechender Informationen (z.B. im Rahmen des Internetauftrittes, E-Mail-Verteiler) zu unterstützen (z.B. Hinweis auf Förder-Plattformen).

#### **Stellungnahme k1:**

Das k1 kann generell keine vollumfängliche und verbindliche Förderberatung für Vereine anbieten, da das k1 dem Wesen nach ein Kulturzentrum aber keine Beratungsstelle ist. Weiterhin können die Bedürfnisse der Kulturvereine stark divergieren. Die k1-Leitung bietet aber an, sofern sie bei eigenen Recherchen fündig wird, weiterführende Informationen über die Kulturreferentin an die Kulturvereine – wie bisher gehandhabt – weiterleiten zu lassen. Weitere Vorgehensweisen können in einer der nächsten Kulturbeiratssitzungen mit den Ansprechpartnern der Vereine direkt geklärt werden.

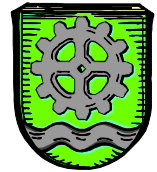
**Ein Beschluss zu diesem Tagesordnungspunkt ist nicht erforderlich.**

## 1.6 k1 – aktuelle Themen

### 1.6.1 Kultur und Klima

Wie bereits in der Ausschusssitzung vom 3.3.2021 angekündigt, werden im Kultursektor die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung im Hinblick auf Geschlechtergleichheit (5), aber auch Maßnahmen zum Klimaschutz (13) stark diskutiert:





In einigen Kommunen wie Würzburg („Würzburger Bündnis KlimaKultur“) oder Dresden („Culture for Future“) werden bereits aktiv Maßnahmen zum Klimaschutz umgesetzt. Einzelne Kulturinstitutionen wie das Münchner Lenbachhaus haben sich einer Untersuchung der Klimabilanz unterzogen. Das Netzwerk baye-rischer Städte e.V. Stadtkultur e.V. plant im Rahmen des Projektschwerpunktes „Kultur und Klima – den kulturellen Wandel gestalten“ (2021 – 2022) Veranstaltungen und möchte das Thema Klima in den Fokus der Kulturarbeit setzen. Ziel dieses Schwerpunktthemas von Stadtkultur e.V. ist, sich auch auf künstlerischer Ebene in Form von Ausstellungen, Workshops, Labs, Performance Lectures, Le-sungen, Konzerte, Installationen, etc mit dem Thema zu beschäftigen. Das k1 hofft, dass im Rahmen des Projektschwerpunktes auch eine finanzielle Unter-stützung für Kulturaktionen möglich ist.

Das k1 möchte sich aber nicht nur künstlerisch mit dem Thema näher beschäftig-ten und würde sich im nächsten Schritt mit einem Energiebera-ter/Klimaschutzmanager des Landkreises in Verbindung setzen um weitere Ebe-nen eines Klimaschutzes bezogen auf das Kulturzentrum zu überprüfen, z.B.:

- Betriebsökologie: Gebäude, Energie, Klima, Mobilität, Beschaffung
- Betriebsstrukturen und Arbeitsbedingungen: gesund und fair
- Kunstvermittlung: Werte und Haltung, Relevanz

#### **Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

Der Kulturausschuss ermöglicht dem k1, sich dem Thema zu widmen, weitere Schritte in Richtung „Klima und Nachhaltigkeit“ zu überprüfen und sich beraten zu lassen. Denkbar wäre eine Gründung eines Arbeitskreises „Kultur und Klima“ und die Einbindung des Projektmanagements der Stadt. Eine kostenlosen Erst-beratung wäre über die Energieagentur Südostbayern GmbH möglich.

für <b>9</b>	gegen <b>2</b>	<b>Beschluss:</b>
-----------------	-------------------	-------------------

Der Kulturausschuss ermöglicht dem k1, sich dem Thema zu widmen, weitere Schritte in Richtung „Klima und Nachhaltigkeit“ zu überprüfen und sich beraten zu lassen. Denkbar wäre eine Gründung eines Arbeitskreises „Kultur und Klima“ und die Einbindung des Projektmanagements der Stadt. Eine kostenlosen Erst-beratung wäre über die Energieagentur Südostbayern GmbH möglich.

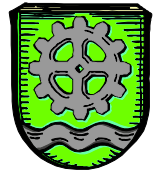
### **1.6.2 k1 Kultursommer**

Die geringen Inzidenzwerte wie auch die gesetzlichen Vorgaben lassen die Öff-nung des Kultur- und Veranstaltungszentrums k1 wieder zu. Das k1 hat gemäß den Vorgaben des Infektionsschutzgesetzes (siehe BayMBl. 2021 Nr. 353 vom 19. Mai 2021) ein Hygieneschutz-Maßnahmenkonzept sowohl für die Durchfüh-rung von Veranstaltungen im Innenbereich erarbeitet. Das Konzept für kulturelle



Veranstaltungen im Freien wird derzeit erarbeitet. Das k1 stand auch in regelmäßigen Austausch mit Künstlern und Agenturen und hat die Nachfrage nach den Kulturveranstaltungen über eine Reservierungsliste geregelt. Mit der Wiedereröffnung werden die Kunden kontaktiert, der Ticketverkauf startet am 2. Juni. Viele der Veranstaltungen sind Terminverschiebungen, sind also dem Grunde nach bereits dem Publikum bekannt und vom Kulturausschuss genehmigt. Die Kulturveranstaltungen werden vorrangig im k1 Saal stattfinden. Hierunter fallen auch die nachgeholtten Lesungen des überregionalen Festivals „Leseglück“. Die Vorgabe des ersten Bürgermeisters die Beeinträchtigung von Anwohnern im Blick zu behalten, hat das k1 im Außenbereich nur wenige Künstlerauftritte geplant, und ist an den Stadtrand ausgewichen.

Tag	Datum	Veranstaltung	Beginn	Ende	Ort
Do	10.06.2021	Stereo   Leo Betzl Trio	20:00		Saal
Sa	12.06.2021	Modern Art of Percussion   MuniCussion	20:00		Saal
Do	17.06.2021	Gotta be happy   Norisha	20:00		Saal
Sa	19.06.2021	Die große Nacht der italienischen Welthits   I Dolci Signori	20:00		Saal
Mi	23.06.2021	Ausstellung Heide Stolz   Soiree	19:00		Saal / Foyer
Sa	26.06.2021	Let's face the Music - The Great American Songbook	20:00		Saal
Sa	03.07.2021	Option: Ausweichtermin MuniCussion (falls nicht am 12.06.2021)	20:00		Saal
So	04.07.2021	"Was der Tag mir zuträgt"   ensemble amphion + Andreas Schwankl (Leseglück) (Matinee)	11:00		Saal
Di	06.07.2021	Gipfel und Täler des Lebens   Pater Anselm Grün	20:00		Saal
Do	08.07.2021	Option: Ausweichtermin Norisha (falls nicht am 17.06.2021)	20:00		Freibad
Fr	09.07.2021	Heile Welt   Hannes Ringlstetter	20:00		Freibad
So	11.07.2021	Bilderbuchkino mit Andreas Schmitz (Leseglück) Pfi Spucke	14:30		Saal
		Melusine   Odile Neri-Kaiser	19:00		Saal
Fr	16.07.2021	Dido, die Braut von Karthago , ensemble amphion	20:00		Saal
Sa	17.07.2021	Don Juan   ensemble Persona	20:00		Internat Stein
So	18.07.2021	FoxDevilsWild   Blechbixn	19:00		Internat Stein
Fr	23.07.2021	Opern auf Bairisch	20:00		Saal
So	25.07.2021	Weißbier-Requiem   Andreas Schröfl (Leseglück)	19:00		Saal
Fr	30.07.2021	So langs no geht   Roland Hefter	20:00		Saal



Sa	31.07.2021	Classic meets Jazz   Chenny Gan	20:00	Saal
So	01.08.2021	Notenlos   Bastian Pusch	19:00	Saal
Do	05.08.2021	Concerto Humoroso   Gogol & Mäx	20:00	Freibad
Fr	06.08.2021	Cubaboarische 2.0	20:00	Freibad
Sa	07.08.2021	Vergelts Gott   Wolfgang Krebs	20:00	Freibad

Auf der Website des k1 lassen sich alle Informationen zu den von Juni bis August geplanten Veranstaltungen finden.

**Ein Beschluss zu diesem Tagesordnungspunkt ist nicht erforderlich.**

## 2. Vorberatende Angelegenheiten

---

-----

STADT TRAUNREUT

Vorsitzender

Reinhold Schroll  
Zweiter Bürgermeister



Schriftführer

Reinhard Maier